

Amtliche Kriegsberichte.

Großes Hauptquartier, 23. Aug. (WB.)
Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Thiépval und Pozieres wurden die englischen Angriffe vergeblich wiederholt. Nördlich von Dnikers fanden während der Nacht Kämpfe statt. Westlich des Tournay-Waldes ebenso wie bei Maurepas mitslangen feindliche Handgranatenunternehmungen. Die Artillerien entwickelten fortgesetzt große Tätigkeit.

Südlich der Somme sind bei Estrees kleinere Grabenstücke, in denen sich die Franzosen vom 21. August her hielten, gesäubert. Drei (3) Offiziere, einhundertdreißig (143) Mann fielen dabei als Gefangene in unsere Hand.

Rechts der Maas wiesen wir im Fleury-Abchnitt feindliche Handgranatenangriffe ab. Im Bergwalde fanden für uns günstige kleinere Infanteriegefechte statt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Vom Meere bis zu den Karpathen keine besonderen Ereignisse. Im Gebirge erweiterten wir den Besitz der Sara Wipozna durch Erstürmung neuer feindl. Stellungen, machten zweihundert (200) Gefangene, darunter einen Bataillonsstab, erbeuteten zwei (2) Maschinengewehre und wiesen Gegenangriffe ab. Beiderseits de Czarny-Czeremosh hatten die russischen Wiedereroberungsversuche keinerlei Erfolg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Säuberung des Höhengeländes westlich des Ostrovo-Sees hat gute Fortschritte gemacht. Wiederholte serbische Vorstöße im Moglena-Gebiet sind abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Wien, 23. Aug. (WB.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Westlich von Moldawa erstürmten deutsche Truppen eine weitere Infanteriestellung der Russen, wobei sie 200 Mann und zwei Maschinengewehre einbrachten. Bei Zabie wurden russische Vorstöße abgeschlagen. Im Gebiet des Kukul stehendes Gefecht. Weiter nördlich bei geringerer Kampftätigkeit und völlig unveränderter Lage keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der küstländischen Front unterhielt die feindliche Artillerie gegen einzelne Räume zeitweise ein lebhafteres Feuer. Die italienischen Flieger entfalteten rege Tätigkeit. Bei Bochein-Feistritz fiel ein Doppeldecker in unsere Hände. Die Inassen wurden gefangen genommen. In Tirol brachte uns eine Unternehmung an der Kleinstaffront 80 unverwundete Gefangene und zwei Maschinengewehre ein.

Südsüdlicher Kriegsschauplatz.

Im Raume von Balona entwickelt der Feind erhöhte Tätigkeit. Eines unserer Kampfflugzeuge — vom Stabsfeldwebel Arigi geführt — schoß im Kampf mit vier Farman-Doppeldeckern zwei ab; einer liegt zunächst der Stumba-Mündung, der zweite stürzte ins Meer und wurde von einem feindlichen Zerstörer geborgen.

Der Stellvert. des Chefs des Generalstabs von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Konstantinopel, 22. Aug. (WB.) Bericht des Hauptquartiers.

An der Trak-Front und an der persischen Front ist die Lage unverändert.

Aus dem Tierleben.

Vom Gefühlleben des Hundes.

Der „Allgemeine Wegweiser“ brachte in letzter Zeit einige Mitteilungen, worin die Intelligenz von Hunden und Pferden besonders zum Ausdruck kam. — Mir fiel dabei ein Ereignis ein, das — obwohl mehr als 30 Jahre zurück liegen, mir noch immer lebhaft vor Augen steht. — Zu meinen Geschäftskunden zählte u. a. der Förster eines benachbarten Dorfes, der öfters Waren selbst einkaufen oder in Bestellung gab. Der schon ziemlich bejahrte Herr pflegte sich dabei stets auf einen Stuhl niederzulassen und wenn die Zeit es mir gerade erlaubte, tat ich desgleichen, um ¼ Stunden mit ihm zu plaudern. Des Försters steter Begleiter — ein graubrauner Jagdhund — lag dann zu seines Herrn Füßen, geduldig den Wiederkehr erwartend. Das wiederholte sich unzähligmals, bis eines Tages die Nachricht von dem Hinscheiden des Försters eintraf. Etwa 2—3 Wochen danach war ich zu früher Morgenstunde in meinem Laden beschäftigt, als „Waldmann“ — des Försters Hund — plötzlich in der geöffneten Tür erschien. Er kam, weder rechts noch links schauend, direkt auf mich zu, sich fest an mich schmiegend, was sonst nie seine Art war. Dann hob er den Kopf langsam hoch und sah mir in die Augen mit einem Blicke, der un-zweifelhaft die Frage enthielt: „Weißt Du, welcher entsetzlicher Verlust mich betroffen —

An der Kaukasus-Front wurden auf dem rechten Flügel vereinzelte, gegen einen Teil unserer vorgeschobenen Stellungen gerichtete feindliche Angriffe durch einen Gegenangriff unserer Truppen völlig zurückgeschlagen, und zwar mit ungeheuren Verlusten für den Feind, der allein im Abschnitt von Dgnott 3000 Mann verlor. Außerdem zählten wir 400 Tote, darunter vier Offiziere, allein vor unseren Stellungen bei Righi. Wir machten ferner einige Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr. Im Zentrum außer einigen unbedeutenden Patrouillengefechten kein Ereignis.

Von den anderen Fronten liegt keine neue Nachricht vor.

Sofia, 22. Aug. (WB.) Bericht des Hauptquartiers. An der Struma brachten wir dem Gegner am 21. August eine Niederlage bei. Dieser rettete sich durch die Flucht auf das rechte Ufer. Das ganze Gelände in der Umgebung der Dörfer Enklev, Hevolen und Topalovo ist mit feindlicher Leichen bedeckt, darunter mehrere Offiziere. Wir erbeuteten acht Maschinengewehre, eine Menge Gewehre, Granaten, Artilleriematerial, Wagen usw. 190 unverwundete Gefangene blieben in unserer Hand. Die große Menge von Ausrüstungsgegenständen, die das Schlachtfeld bedecken, bezeugt die vollständige Niederlage des Feindes. Ein Zug feindlicher Kavallerie, der durch ein geschicktes Manöver unserer Kavallerie in das Feuer unserer Infanterie gelockt worden war, wurde buchstäblich vernichtet. Aussagen von Gefangenen bestätigen, daß außer der Brigade Breiter ein englisches Regiment in diesen Gegenden operierte. Die Angriffe, die die Franzosen seit zehn Tagen gegen unsere Stellungen südlich und westlich des Dojran-Sees durchgeführt haben, scheiterten vollständig. Dieser Umstand ließ vermutlich den Generalstab des Generals Sarraill die Einnahme von Punkten melden, die immer in der Gewalt der Franzosen waren, wie dies der Fall ist mit dem Bahnhof von Dojran und dem Dorfe Doloudjeli, das der Feind verlassen hat. Unsere Truppen haben 50 tote Franzosen auf dem rechten Wardarfer begraben. Im Laufe eines Angriffes in der Umgegend von Manadagn nahmen wir eine feindliche Abteilung gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr. Die Franzosen ließen 70 Tote auf dem Gelände. Der rechte Flügel setzt seine Operationen fort.

Vom Balkan.

Bern, 23. Aug. (WB.) Einer Meldung des „Secolo“ aus Athen zufolge sollen die griechischen Militärbehörden erneut strenge Anweisungen an die bei Serres stehenden Truppen gegeben haben, nach denen sie sich zurückziehen und jeden Konflikt vermeiden sollen.

Heute nachmittag 4 Uhr findet in Rom ein Ministerrat statt, welchem dem „Secolo“ zufolge nach der Landung der italienischen Truppen in Saloniki vom internationalen Gesichtspunkte aus eine hohe Bedeutung beigegeben wird.

Bern, 23. Aug. (WB.) „Petit Parisien“ meldet aus Saloniki: Das vierte griechische Armeekorps mit je einer Division in Serres, Drama und Kavalla hat ds seither besetzte Gebiet vollständig geräumt. Die Bulgaren stehen zur Zeit in Hermanli.

Bern, 23. Aug. (WB.) Der „Matin“ meldet aus Saloniki: Bisher sind hier 20 000 Italiener ausgeschifft worden.

Bern, 23. Aug. (WB.) Laut einer Meldung des „Corriere dell Serra“ aus Athen

schreibt das antivenetianische Blatt „Embros“ zur Landung italienischer Truppen in Saloniki: Nach den aus Saloniki eingetroffenen Nachrichten sind die italienischen Truppen für Nord-Epirus bestimmt und sollen nach Korika, Tremeti und Tepelen geschickt werden, wo sie sich mit den italienischen Vorposten der Armee von Balona vereinigen sollen, um so Nord-Epirus vollständig abzuschließen und diplomatische Verwickelungen mit Griechenland zu vermeiden, wie sie eine Truppenlandung in Santi Quaranta nach sich gezogen haben würde.

Die französische Menagerie.

Bern, 23. Aug. (WB.) Der „Temps“ meldet aus Marseille: Hier sind 5000 Kanibalen für landwirtschaftliche und 1700 Chinesen für die Munitionsarbeit eingetroffen.

Die Entsendung neuer südafrikanischer Divisionen nach Flandern wird laut „Köln. Ztg.“ aus Johannesburg angekündigt.

Kurze politische Mitteilungen.

Der bisherige Leiter der Reichs Futtermittelstelle, Geheimer Oberregierungsrat Schürmer, ist auf besonderen Wunsch des Staatssekretärs des Innern in das Reichsamt des Innern zurückgetreten, um das nach dem Tode des Geheimen Oberregierungsrates Schütt bisher nicht wiederbesetzte Schiffahrtsreferat zu übernehmen. An seiner Stelle wurde der königlich sächsische Wirkliche Geheime Rat Dr. Mehnert zum Vorstehenden der Reichs Futtermittelstelle ernannt. (Amtlich.)

Mit dem gestrigen Postdampfer aus England sind in Amsterdam 35 internierte Deutsche und Oesterreicher angekommen.

Wie aus London berichtet wird, erklärte der Staatssekretär für Irland Duse gestern im Unterhause, daß die Regierung General Maxwell aus Irland abberufen wolle.

Die englischen Verlustlisten vom 21. und 22. August enthalten die Namen von 350 Offizieren (96 gefallen) und 6187 Mann bzw. von 246 Offizieren und 4984 Mann.

Meldung des Reuterschen Bureaus. Im Unterhause erklärte in Vertretung des Munitionsministers Addison über die Explosion in einer Munitionsfabrik, daß 20 Leichen geborgen seien. Wenn auch durch die Explosion eine gewaltige Zerstörung angerichtet worden sei, so seien die Verluste doch nicht so schwer, wie man zuerst angenommen habe. — Ponadn (Kabital) fragte an, ob für den Fall, daß während der Parlamentsferien Verhandlungen angeknüpft werden sollten, um die Feindseligkeiten zu beenden, der Premierminister schließlich das Parlament einberufen werde, um darüber zu beraten. Aquith erwiderte scharf: „Nein, ich kann keine solche Verpflichtung eingehen.“

Der Prozeß gegen Liebknecht.

Berlin, 23. Aug. (W. B.) In dem Verfahren gegen Karl Liebknecht begann heute um 9 Uhr morgens im Militärgerichtsgebäude in der Lehrter Straße die oberkriegsgerichtliche Hauptverhandlung. Das Gericht ist besetzt mit einem Fregattenkapitän als Vorsitzenden, einem Oberkriegsgerichtsrat, der die Verhandlung leitet, einem weiteren richterlichen Militärjustizbeamten, zwei Majoren, einem Hauptmann und einem Oberleutnant. Dem Angeklagten steht als von ihm erwählter Verteidiger wieder Rechtsanwalt Bracke aus Braunschweig zur Seite. Bei Beginn der Sitzung beantragte der Vertreter der Anklage Ausschluß der Öffentlichkeit wegen Gefähr-

dung der öffentlichen Ordnung, insbesondere der Staatsicherheit und Gefährdung militärischer Interessen. Diesem Antrag wurde vom Gericht stattgegeben. Die Verkündung des Urteils wird ebenso wie in der ersten Sitzung in öffentlicher Sitzung erfolgen.

Das Urteil.

Berlin, 23. Aug. (W. B.) Das Kriegsgericht verurteilte Liebknecht zu einer Freiheitsstrafe von 1 Monat Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere und 10 jährigem Ehrverlust.

Liebknecht kann gegen das Urteil Revision einlegen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen verliert Liebknecht mit dem Urteil sein Mandat.

Sofales.

Die „Deutschland“ daheim. Am Abend kurz vor 8 Uhr traf bei uns telegraphische Nachricht ein, daß die „Deutschland“ die Heimat wohlbehalten erreicht habe. Mit Blüheschnelle verbreitete sich freudige Botschaft durch die ganze Stadt. Einer erzählte es dem andern und in kürzester Zeit wußte es jeder. Im Rathaus spielte das Kurorchester zu Ehren der herrlichen siegesgleichen Erfolge der „Deutschland“ über alles. An den Stammtischen den bekanntlich die Politik gemacht wird und die Meinungen oft heftig auseinandergesetzt wurden, war gestern alles einig darin, die „Deutschland“ mit der „Deutschland“ Großtat vollbracht hat, die den tapferen unserer tapferen Truppen in nichts nachsteht. Den Erbauern des ersten Handels-Landes der Welt, dem unerschrockenen Kapitän mutigen übrigen Bemannung der „Deutschland“ liegen heute die Herzen aller Deutschen und ihrer Freunde zu. Möge ihr heldisches Werk von weiteren herrlichen Taten sein. — Die Stadt hat aus Anlaß der glücklichen Heimfahrt der „Deutschland“ eine Flaggenflugschmuck angelegt.

Mit der Roten Kreuz. Mehrere ausgezeichnete wurde der in einem Logen zug tätige freiw. Krankenpfleger Hermann Kreyer, Mitglied der hiesigen Sozialen Kolonne vom „Roten Kreuz“ und des Turnvereins.

Das Eisene Kreuz. Dem freiwilligen Gefreiter Paul Wagner, 1. Armeegruppe Carlswitz, wurde das Eisene Kreuz II. Klasse verliehen.

Keine ländliche Fortbildungsschule. Nach einem Ausschreiben des Landratsamtes soll ein Beschluß der Körperschaften in Uffingen darüber gefaßt werden, ob die Stadt zur Gründung einer ländlichen Fortbildungsschule bereit sei. Der Magistrat hat seitens beschlossen, die Gründung einer solchen Schule abzulehnen, da für diese kein Bedürfnis vorhanden ist. Nachdem eine Anfrage des Stadtschreibers auf welche Tatsachen der Magistrat seine ablehnende Stellungnahme gründe, von dem Herrn Bürgermeister durch Hinweilen auf die gegenwärtigen Verhältnisse beantwortet war, schloß die Stadtverordnetenversammlung mit gegen 1 Stimme dem Magistratsbeschlusse.

Sollte es nicht möglich sein, hier falls wegen der gegenwärtigen Zeitverhältnisse analog der ländlichen Fortbildungsschule mit der Gewerblichen Fortbildungsschule zu verfahren? Bei dem großen Leutemangel in fast allen Schul-

und fühlst Du es mit mir?“ Dann lief das treue Tier wieder ruhig, wie es gekommen, fort — auf Nimmerwiedersehen. — Wenn ich jemals an einem gewissen Gefühlleben der höher organisierten Tiere gezweifelt hätte — dieser Vorgang mußte mich davon überzeugen.

Bad Homburg. S. W.

Die Tiere im türkischen Sprichwort.

Die Art und Weise, wie die Tiere im Sprichwörterbuch eines Volkes auftreten, und wie sie von diesem Volke in ihrem innersten Wesen beurteilt werden, ist in vieler Hinsicht von Wert. Was zunächst den Ursprung des türkischen Sprichwörterbuches betrifft, so ist er selbstverständlich nicht ganz auf rein türkisch-tartarischem Boden gewachsen. Eine große Menge von Sprichwörtern gehören zu der geistigen Scheidemünze, die trotz aller Verschiedenheiten der Religion und der Rasse von Land zu Land, von Volk zu Volk ging. Trotzdem fand in den Bildern und tatsächlichen Grundlagern des Buchstaben sinnes eines Sprichwortes eine Anpassung an die Natur des Landes statt.

Der Hund. „Ueber eine Herde ohne Hund fällt der Wolf her.“ „Ein Hund kennt seinen Herrn.“ „Der Hund kennt die Tür, wo man ihm Brot gibt, oder die Hand, die ihm einen Knochen verabreicht.“ „Mit einem

Hunde geht man nicht in einen Sad hinein.“ „Wenn das Gebet des Hundes auf Erhöhrung rechnen könnte, würde es Knochen vom Himmel regnen.“ „Wenn der Hund alt wird, wird zum Gespött für die Katzen.“

Die Katze. „Die Katze ist gestorben, — die Mäuse werden übermütig.“ „Wer keine Katze füttert, füttert die Mäuse.“ „Undankbar wie eine Katze.“ „Er ist, indem er wie eine Katze die Augen dabei zudrückt!“ „Wohin man auch die Katze wirft, sie steht immer auf ihren vier Füßen!“ „Wenn die Katze ihr Zunges frisst, so sagt sie: Es sieht der Maus ähnlich!“

Die Ziege. Statt „Er hat sein Schöfchen aufs Trodene gebracht!“ heißt es in der Türkei: „Er hat seine Ziege aus dem Wasser gezogen!“ „Wenn die Ziege vor dem Wolf gerettet ist, so wird sie zu einem Rhinoceros.“ „Das Kraut, das sie nicht gefressen hat, macht ihr Kopfschmerzen.“ „Die Ziege denkt an ihr Leben, der Rehger an das Fett!“

Das Pferd! Das Pferd gehört dem, der darauf sitzt, das Schwert dem, der es umgischnallt hat.“ „Das Pferd kann sterben, aber der Klug bleibt; der Held kann sterben, aber der Ruhm bleibt.“ „Man soll es nicht so machen wie der Pferdebesitzer, der die Stalltür erst zuschließt, nachdem das Pferd gestohlen worden ist.“ „Wenn der Held auf das Pferd steigt, so soll er Gott nicht vergessen und wenn er wieder absteigt, an das Pferd denken.“ „Seh das Pferd als Freund an, aber

besteige es als Feind, denn dem Pferde ebensowenig zu trauen, wie dem Weibe.“ „Man glaubt einem Pferde und einer Ueber die Vorzüge eines Pferdes kann man sich leicht Täuschungen hingeben.“ „Das Pferd kennt nur der, der es bestiegen hat.“

Das Schaf. „Das Schaf weidet an allen Orten, wo es angebunden ist.“

Der Wolf. „Er gleicht einem Esel, die Ohren spitzt, weil er den Wolf spürt.“ „Der Sohn des Wolfes wird niemals Lamm!“ „Ein Wolf frisst nicht den eigenen Wolf.“ „Den Wolf treibt nur der Hunger aus dem Walde.“ „Den Wolf fragte man, warum er die Zeit verlor?“ „Weil ich mein Geschäft selbst haben habe, sagte er.“

Das Kamel. Von einem faulischen Esel wird gesagt: „Er ist wie ein Kamel, keine gerade Stelle an sich hat.“ „Unter die Füße des Kamels wird die Amelie getreten.“ „Einen ebenso eigenartigen materiellen Vergleich enthält das Sprichwort: „Der Tod ist wie ein Kamel, das nur die Tür in die Arie sinkt, um einen Reiter zu zunchmen.“

Der Esel. „Sogar ein Esel hat eine Stelle auf, wo er hingefallen ist.“ „Man dem dem Esel die Ohren beschneidet, er noch lange kein arabisches Pferd.“ „Wenn man dem Esel einen Sattel anlegt, so bleibt er doch ein Esel.“

„Kriegsratgeber“
in der Geschäftsstelle
des „Taurusbote“
zu haben.

Die Abwesenheit der die Gewerbeschule
müssenden Lehrlinge sehr hart em-

Die Schützengrubenanlagen, des
Ref.-Inf.-Reg. 81 am
sind im Laufe der letzten Zeit
erweitert und ausgebaut worden.
Erweiterte Unterstände sind fer-
und noch im Bau begriffen. Ein
den neu eingeführten Grana-
1916 ist errichtet worden. Die ver-
Kampfmittel liegen zur Be-
aus. Diese auf Grund der jüngsten
im Stellungstriege geschaffenen
geben Anlaß, den Besuch der
auf neue zu empfehlen. =
Kaiser hat während seines Aufent-
an seiner Stadt die Anlagen wieder-
Auch J. W. die Kaiserin
die Anlagen an. Die Allerhöchsten
haben sich wie alle anderen Be-
das Fremdenbuch eingetragen. An-
vom Besuche der Anlagen durch
Kaiser sind auf dem Plage, das
10 Pfg. zu haben.

Verpachtung. Die Gemeinde-
Wilhelmsdorf wurde bei dem
bestimmten Verpachtungstermine
Herrn Postsekretär Heimann zu
a. R. und Rechnungsrat Becker
Homburg auf 9 Jahre verpachtet.

Jur. 5. Kriegsanleihe (W.B.)
angeht die bevorstehenden
Kriegsanleihe sei darauf hingewiesen,
des Kriegssteuergesetzes bei
der Kriegsgewinnsteuer fünf-
Reichsanleihe, sowie fünfprozentige
Anlagen des Deutschen Reichs zum
angegenommen werden. Das be-
über dem Ausgabekurs einen
für die 4 1/2 prozentigen Schatz-
ist jetzt vom Reichsschatzamt
werden, daß sie zu einem, den
überragenden Kurse, nämlich
je 100 M. Kennwert, an Zah-
angenommen werden. Hiernach
die Möglichkeit, mit einem Kurs-
Kriegsanleihen für Zahlungen der
steuer zu verwenden.

Die Jagdvögel beginnen sich für die
dem Süden zu richten. In gro-
sicht man sie bereits Feld und
streichen.

Niedrigere Preise für Stroh.
August ab darf, nachdem die zum

1. August geltenden erhöhten Preise außer
Kraft getreten sind, der Preis für 1000
Kilogramm Stroh bei Flegelbruchstroh 50
Mark, bei gepreßtem Stroh 47.50 M, bei
ungepreßtem Maschinenbruchstroh 45 M
nicht überschreiten. Ist das Stroh nicht von
mindestens mittlerer Art und Güte, so ist
der Preis entsprechend herabzusetzen. Maß-
gebend für den Höchst- und Grenzpreis ist
im Einzelfall der Tag des Kaufabschlusses.
Für Mengen, die zwar bis 1. August 1916
gekauft, aber nach diesem Tage verladen
wurden, gelten hiernach die früheren höheren
Höchstpreise.

= **Zur Verpackung von Paketen**
nach Bulgarien können bis auf weiteres
außer Bad- oder Wachsleinwand auch Del-
tuch, Wachs- oder Teerpapier, Papppapier,
Zellulosepapier, Wellpappe oder ähnliche
haltbare Stoffe verwandt werden. Unbedingt
notwendig ist es, daß die Pakete besonders
fest verschürt und versiegelt oder verbleit
sind.

Veranstaltungen
der Kurverwaltung.
Programm für die Woche
vom 20. bis 26. August.
Täglich Morgenmusik an den Quellen
von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr.

Donnerstag: Konzerte der Kapelle von
4-5 1/2 und von 8 1/2-10 Uhr. Abends 8 1/2
Uhr im Goldsaal: Vieder zur Laute. Heiterer
Abend in erster Zeit. Fr. Elfe Beder-
Raoul von Benninghoff.

Freitag: Militärkonzerte, Kapelle des 1.
Ers.-Bat. Leibgarde Inf.-Reg. 115 von 4-5 1/2
und von 8-10 Uhr. Leuchtfontäne.

Samstag: Militärkonzerte, Kapelle des
Ers.-Bat. Ref.-Inf.-Reg. 81 von 4-5 1/2 und
von 8 1/2-10 Uhr. Im Kurtheater abends
8 Uhr: „Auf Befehl der Kaiserin“. Ein
Operetten-Idyll aus guten alten Zeiten in
3 Akten. Gastspiel des Albert Schumann-
Operetten-Theaters.

Kurhaus Bad Homburg.
Freitag, 25. August.
Von 7 1/2-8 1/2 Uhr Morgenmusik
an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.
1. Choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr. Blon
2. Immer mobil! Marsch Keler-Bela
3. Czokonav-Ouverture Keler-Bela
4. Auf blumiger Aue. Walzer Waldteufel.
5. Adagio aus dem Lobgesang Mendelssohn
6. Potpourri a. d. Op. Donna Juanita Suppé

Nachmittags und Abends
Militär-Konzert
von der Kapelle des 1. Ers. Batl. Leib-
garde Inf. Nr. 115, Darmstadt.
Leitung: Herr Obermusikm. M. Mittelstädt.

- Nachmittags von 4-5 1/2 Uhr.
1. Deutsche Bundestreu. Marsch Friedemann
2. Ouverture z. Op. Zampa Herold
3. Einleitung zum III. Akt und Brautchor
a. d. Op. Lohengrin Wagner
4. Amorettenständchen Kockert
5. Die Tenfelszunge. Solo für Trompete
Schmidt
6. Morgenblätter. Walzer Strauss
Abends von 8 1/2-10 Uhr.
1. Held Hindenburg. Vaterländ. Marsch Ehmig
2. Ouverture z. Op. Wenn ich König wäre
Adam
3. Fantasie a. d. Op. Der Freischütz Weber
4. Die Leibgarde unserer Kaiserin.
Charakterstück Lehnhardt
5. Tonbilder aus Hoffmanns Erzählungen
Offenbach
6. Schlummerliedchen Kockert
7. Frühlingskinder. Walzer Waldteufel
8. Elektrische Funken. Potpourri Hause

Abends: Leuchtfontäne.

Briefkasten der Schriftleitung.

Hausfrau. Ueber ein Pfund bedeutet
selbstverständlich mehr als ein Pfund. Wenn
Sie über einen Zentner Mehl besitzen, ha-
ben Sie mehr als einen Zentner. Ein „Be-
zugsschein über ein Pfund Einmachzucker“
sollte nicht gefagt werden; richtig ist: „Be-
zugsschein für...“ Wenn Ihnen aufgrund
Ihres Bezugsscheines über... ein Kauf-
mann mehr Einmachzucker als ein Pfund
gibt, können Sie sich freuen.

Vom Tage.

s. Hanau, 23. Aug. In dem unter-
fränkischen Orte Maßbach kam der 17 Jahre
alte Sohn des Mühlenbesizers W. Geier in
das Getriebe der Kammräder und war auf
der Stelle tot.

Fulda, 23. Aug. Die Bischofskonferenz
wurde heute abend halb 7 Uhr mit einer
Schlußandacht in der Bonifazius-Krypta be-
endet.

Fc. Hattersheim, 23. August. Das
Suchen von Brombeeren in der diesigen
Gemarkung durch Einwohner anderer Ge-
meinden ist verboten.

Berlin, 23. Aug. Die „B. Z. a. M.“
meldet zu der Gasexplosion in Charlotten-
burg, daß der neunjährige Knabe Hermann
Wichert in der vergangenen Nacht im Kran-
kenhause gestorben ist. Unter den Trümmern
liegt noch die 14jährige Tochter einer Frau
Weise begraben. Bis jetzt hat das Unglück
fünf Opfer gefordert.

Sprottau, 23. Aug. Vor einigen Ta-
gen war die Frau des Zahmleisters Bernd

nach dem Genuß von giftigen Pilzen ge-
storben. Jetzt ist auch ihr Gatte einer Pilz-
vergiftung erlegen.

Persönliches.

Stuttgart, 23. Aug. (W.B.) In Oberst-
dorf im bayerischen Allgäu, wo er zur Er-
holung weilte, ist nach dem „Schwäbischer
Merkur“ heute nacht Staatsminister des In-
nern a. D., Dr. Ing. und Dr. der Sozial-
politik Johann von Bischof, Mitglied der
württembergischen Ersten Kammer, im Alter
von 73 Jahren gestorben.

Allerlei.

Ein internationaler Fluß.
Seit einer geraumen Zeit schon hatte man
in den französischen Blättern nichts mehr
vom Rhein gelesen, um dessen Besitz die
Franzosen seit 1870 mit uns ringen. Da
sie selbst wohl nicht mehr daran glauben,
daß der Rhein jemals ein französischer Fluß
werden kann, versucht man ihn als einen
„Internationalen Fluß“ hinzustellen. Für
diesen Ausweg legt in einer letzten Num-
mer des „Kappel“ ein französischer Abge-
ordneter eine Lanze ein. Er hat hierbei
wenigstens die Bescheidenheit zu erklären,
daß man den Bären nicht verkaufen darf,
ehe man sein Fell hat und daß alles dem
Siege untergeordnet bleibt. Also auch die
Rheinfrage.

Was wiegt die Ausstattung
einer Ballettänzerin? Ein Pariser
Theaterkostümier machte dem „Kappel“
sehr belustigende Mitteilung darüber, was
die Ausstattung einer Dame vom Ballet
wiegt. Er belehrte die Zeitung, daß die
Tanzschuhe 11 Gramm, das Leibchen 23 1/2
Gramm, die Trikots 19 Gramm, die Gaze-
röckchen 25 1/2 Gramm wiegen. Auf diese
Weise wiegt die Gasetleidung einer Tänzerin
79 armselige Gramm. Unter diesen Um-
ständen braucht man sich nicht weiter zu
wundern, wenn die Damen vom Balletchor
mitunter als leichte Personen gekennzeichnet
werden.

Alle Drucksachen
werden in der
„Taurusbote“ = Druckerei
rasch und billigt
angefertigt.

Abgabe von Süßstoff.

Einwohner, welche auf unsere Aufforderung vom 10 v. M.
bestellt haben, können diesen am 25. und 26. ds. Mts.
bei den Dienststunden im Lebensmittelbüro in Empfang nehmen.
Die Abgabe ist in Briefchen und kostet daselbe 25 Pfg. Die Zuweisung
nach der Kopfzahl der Haushaltungsangehörigen.
Die Briefchen und Schanwirtschaften pp werden **Schachteln** ausge-
geben, welche der Preis auf 1.90 festgesetzt ist.
Bad Homburg v. d. Höhe, den 24. August 1916.

Der Magistrat
Lebensmittelversorgung.

Grummetgras-Versteigerung.

Donstag, den 29. August, nachmittags 3 Uhr wird in
Anwesenheit und im Kaiser Wilhelm II. Jubiläumspark das Grummet-
gras öffentlich versteigert.
Ankunft am Brunningsbrunnen.
Bad Homburg v. d. H., den 24. Aug. 1916 2896

Der Magistrat II.
Feigen.

Gras-Versteigerung.

Donstag, den 28. August ds. Js., vormittags 10 Uhr
wird das **2. Schnitt Gras** im diesigen Schloßgarten zur öffentlichen
Versteigerung.
Versammlung am grünen Bogen. 2887
Bad Homburg v. d. H., den 23. August 1916.

Königliche Hofgartenverwaltung.

Kriegsausstellung

Frankfurt a. M. : Holzhausen-Park.
August bis Oktober 1916.
Geöffnet 9-8 Uhr.
50 Pfg. Militär u. Kinder unter 14 Jahren 25 Pfg.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk ist der soeben erschienene
Kriegs-Ratgeber
Teil 1 beantwortet in lexikalischer Anordnung alle mit
Heer, Flotte und der Kriegstechnik
zusammenhängenden Fragen.
Teil 2 ist für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden ein
wertvolles Adreßbuch
für die vom Reich und den Bundesstaaten gegründeten
kriegswirtschaftlichen Organisationen
(Einkaufs- und Vertilungsstellen, Verwertungsgesell-
schaften, Zentralstellen für Ausfuhrbewilligungen usw.)
und gleichzeitig ein Auskunftsbuch über die wichtigsten
Wohlfahrtseinrichtungen
Teil 3 enthält die
**Gesetze über die Kriegsverletzten- und
Hinterbliebenenfürsorge**
auf Grund der Militärversorgungsgesetze und Sozialversicher-
ungsgesetze, ausführlich erläutert, und dient allen Kriegs-
teilnehmern, sowie den Angehörigen in der Heimat als
leicht verständlicher zuverlässiger Wegweiser
**Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten stark n,
in Ganzleinen elegant gebundenen Buches
nur Mark 1,75**
Geschäftsstelle des Taurusboten
Bad Homburg v. d. H.

Schildchen:
„Jedes Gespräch in der
Stadt kostet 5 1/2 Pfg.“
sind für 10 Pfg.
in uns. Geschäftsstelle zu haben.

Wohnung
zu vermieten 2391a
Burggasse 7.
Näheres Schulstraße 2.
Schöne 2527a
4 Zimmerwohnung
neuzeitlich eingerichtet, mit Loggia,
Bad und Zubehör nebst Garten, in
der Brendelstraße gelegen an ruhige
Familie sofort oder später preiswert
zu vermieten. Näheres durch
Schäfer, Saalburgstraße 57.
2 Zimmerwohnung
mit Gas sofort zu vermieten.
2600a Wallstraße 31.
Zimmer und Küche
elektr. Licht, Wasserleitung für 8 M
monatlich zu vermieten 2786a
Gongenheim, Hauptstraße 12.
3-4 Zimmerwohnung
mit Balkon, Gas, elektrischem Licht,
und allem Zubehör sofort zu ver-
mieten. 2594a
Edle Elisabethen- u. Wallstr. 33.
Wohnung
mit elektrischem Licht zu vermieten
1985a) **Mühlberg 11.**
Zu erfragen im 1. Stod.
Günstige Gelegenheit!
Villa enthaltend 7 Zimmer und Zu-
behör, Zentralheizung, elektr. Licht
mit schönem Garten umständehalber
für M 33000 sofort zu verkaufen.
2716a Näh. J. Fuld, Senjal.
Schöne Wohnung
2 Zimmer und Küche preiswert zu
vermieten. 2035a
Näheres Wallstraße 4.
Schöne
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten (1955a
Frankfurter Landstraße 43.

Niedrigkerzige
Ostram-Azo
Lampen
Besonders schönes weisses Licht
Kleine Form 40, 60, 75, 100 Watt.



Nachlass- Versteigerung.

Freitag, den 25. August 1916, werden im Auftrage des Herrn Georg Schlotter als Nachlasspfleger folgende zur Nachlasssache des verst. Rentiers B. S. Maurer von hier gehörigen Sachen als:

Die Ernte auf 6 Grundstücken, bestehend in Kartoffeln, Gras, Obst und verschiedenen Gartenfrüchten als Kraut, Bohnen, gelbe Rüben, Zwiebeln u. a. m. freiwillig öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Sammelplatz zur Versteigerung nachmittags 4 Uhr beim Hause „Am Schloßgarten Nr. 2.“ 2883

Wagner, Gerichtsvollzieher in Bad Homburg v. d. Höhe.

Wir kaufen jedes Quantum Obst und Beerenfrüchte,

insbesondere Äpfel, Zwetschen, Birnen, Himbeeren, Heidelbeeren und Brombeeren.

Schokoladen- und Konservenfabrik „Tannus“

W. Spies & Co.

G. m. b. H. 2672

Schuhwaren

teilweise noch alte Böden.

Herrn Halbstiefel 46/48 M 8.50

Lederknallst. mit Holzböden 42/48 M 4.75

Lederband m. Fil. 44/46 M 6.50

Hauspantoffel 44/46 M 2.—

Damen br. Schnürst 37 M 10.50

Halbschuhe 36/37 M 7.50

Lederpangenschuh 42/43 M 8.50

Bestangenschuh 36/42 M 3.50

weiße Spangenschuh getüschte Sohlen 36/42 M 3.—

Kinder Lederbandalen 27 M 4.—

31 M 4.50

Schnürstiefel m. F. 24 M 4.50

empfehlen (29)

Schuhlager

Karl Bidet

Rind'sche Stiftsgasse 20.

Verloren

von einem armen Mädchen auf dem Wege nach der Stabkirche

1 Hundert Markschein

Der Wiederbringer erhält Belohnung in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 guterhaltene

rote Plüschgarnitur

umzugs halber billig abzugeben.

2888 Ferdinandsplatz 18.

In unserem Hause Rindorfstr. 1,

1. Stock, vollständig neu hergerichtete

4 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör für sofort zu vermieten.

Schokoladen- & Konservenfabrik

„Tannus“ W. Spies & Co.

G. m. b. H. 1434

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör in meiner Gartenvilla per 1. Oktober zu vermieten.

2857

Kaiser Friedrich Promenade 77.

Zu sofort oder später

möbliertes Wohn- und Schlaf-

zimmer zu vermieten. (2467a)

Ferdinandsplatz 14 parterre.

Zu vermieten

3 Zimmerwohnung mit Küche

und Zubehör möbliert oder unmöbl. Garten, Gas, Elektr. Bad vorhanden.

Ferdinandsplatz 14.

Schöne Wohnung

zwei Zimmer mit Küche billig zu vermieten.

2895a

Mag Willert, Mühlberg 23.

Todes-Anzeige.

Am 22. August verschied plötzlich unser lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Adolf Schaub sr.

im 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 25. August, nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause Castillostrasse 17 aus statt.

2891

Homburger Gewerbeverein.

Der Zentral-Vorstand des Gewerbe-Vereins für Nassau gibt uns von nachstehendem Erlaß des Herrn Regierungs-Präsidenten Kenntnis:

Es kommt häufig vor, daß die Witwen, beziehentlich Frauen und Töchter im Kriege gefallener, verwundeter, oder kriegsgefangener Handwerksmeister das Geschäft ihres Mannes oder Vaters weiterzuführen bemüht sind. Während sie meist zur Aufrechterhaltung des Werkstattbetriebs eine geeignete Kraft finden, wird es ihnen sehr schwer, sich mit den Verwaltungsarbeiten des Geschäfts abzufinden. Es wäre ungemein segensreich, wenn für solche Frauen und Mädchen Kurse an den gewerblichen Fortbildungsschulen eingerichtet werden könnten, in welchen sie mit der einfachen Buchführung und dem Wissenswertesten aus der Gewerbekunde vertraut gemacht würden. Die Kurse würden bei vier Wochenstunden etwa sechs Wochen umfassen. Der Unterricht müßte von Fortbildungsschullehrern freiwillig und unentgeltlich erteilt, der Aufruf zur Beteiligung durch die Lokalblätter bewirkt werden. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sich in der gegenwärtigen ernsten Zeit opferwillige Fortbildungsschullehrer genug finden werden, um die Errichtung solcher Kurse zu ermöglichen, die, wie die Erfahrung gelehrt hat, ausgezeichnete Erfolge erzielt und dankbare Anerkennung gefunden haben.

Anmeldungen nimmt Herr H. Kahle, Höhestrasse 18 entgegen.

2886

Der Vorstand.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei:

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 83 1/2,

Kleinere

2 Zimmerwohnung

zu vermieten.

Einfache Mansarde

mit 2 Betten zu vermieten.

2426a

Mühlberg 18.

2022a

Obergasse 12

Einfach gebild. Fräulein

21 Jahre, kinderlieb, bewandert im Schneidern, Plätten u. Hausarbeit sucht Stellung als Kinderfräulein oder Stütze. Off. erbeten

M. Kroll, Berlin N

2890 Raveriestraße 8.

Junges Mädchen

tagsüber sof. in einem Kinde gesucht

Frau Köhler, Villa Meteor.

3 Zimmerwohnung

mit Gas, elektr. Licht und allem

Zubehör zu vermieten. [2352a]

Berthold Ludwigstr. 4

Gymnasiumstrasse 14

herrschaftliche 6 Zimmerwohn-

ung part. oder 2. Stock auf sofort

zu vermieten. 2433a

Näheres J. Fuld, Sensal

und im Hause selbst 2. St.

Schöne

3 Zimmerwohnung

1. St. nebst einem hübschen getadert

Mansardenzimmer, Küche, 2 Keller,

Kochgas und elektr. Licht leer oder

möblirt an ruhige Mieter zu ver-

mieten. Elisabethenstr. 25. 2131a

Näheres J. Fuld, Sensal

und im Hause selbst 2. St.

Schöne

3 Zimmerwohnung

2 Stock nebst Küche, Speisekammer,

Mansarde und allem Zubehör per

1 Oktober zu vermieten, Leucht- u.

Kochgas vorhanden. 2220a

Georg Corvinus,

Saalburgstrasse 4.

Eine

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör im Vorderhaus zu ver-

mieten. Saingasse 15. 2626a

Zu vermieten oder zu verkaufen

Villa

in freier Lage Saalburgstrasse 123

mit großem Bier-, Gemüse- und

Obstgarten. (2193a)

Näheres Louisenstrasse 83.

1. Stock

4 Zimmer mit allem Zubehör

(Elisabethenstr.) zu vermieten.

Zu erfragen bei Eugen Sadler

2557a Dietzheimstrasse 16.

Freundliche

2 Zimmerwohnung

ev. mit Mansarde zu vermieten

2713a Am Mühlberg 49.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. (2145a)

Höhestrasse 42 I.

Villa Ottilienstrasse

8 Zimmer Zubehör, alle

Einrichtungen der Neuzeit

Großer Garten ist per 1.

zu ver kaufen oder zu verm.

2169a) Näheres Castillostr.

Eine Wohnung

im Hinterhaus mit Gas

Zubehör sofort zu vermieten.

2445a Höhestrasse

Kleine

2-3 Zimmerwohnung

im Hinterbau an ruhige

1. November zu vermieten.

2690a Louisenstrasse

Neu hergerichtete

2 Zimmerwohnung

mit Wasser und elektrischem

sofort zu vermieten.

Löwenstrasse

Schöne

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör, im Seitenbau

ge Leute zu vermieten

Louisenstrasse

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Gas, elektr.

und Wasser, ev. Garten

ruhige Leute zu vermieten

2195a Badstrasse

Freundliche Wohnung

mit elektrischem Licht und

ruhige Leute sofort zu verm.

Mühlberg

2985a Zu erfragen

Wohnungen

im 2. und 3. Stock gegen

Kurhause zu vermieten.

F. L. Loß, Louisenstrasse

Bad Homburg

In schöner Villa, herrlich

find schön möbl. Zimmer

ohne Küche, auch für das

Jahr preiswert zu vermieten

sagt die Geschäftsstelle dieses

unter 2685a.

Ferdinandsplatz

herrschaftliche Wohn-

2. Stock, möbl. oder

sofort zu vermieten.

Schöne

Wohnung mit

(neu hergerichtet) u. herrlich

behr zu vermieten.

Waisenhausstrasse

6 Zimmerwohnung

mit Bad, elektrisch Licht, ev.

allem Zubehör eol. und

in schöner Lage zu vermieten.

2626a Berthold Ludwigstrasse

Landgrafenstr. 38, 3.

schöne 2 Zimmerwohnung

Bad an ruhige Mieter zu verm.

1874a Näheres Löwenstrasse

2 Zimmer

mit Küche, Gas und

per 15. August zu vermieten.

2615a August Bercht.

Eine 2 Zimmerwohnung

mit je einem Balkon, elektr.

Licht, Gas abgeschlossen

und Zubehör per 1. August

2070a Höhestrasse 83.

Gut möbl. Zimmer

n schöner gesunder Lage

aufs Gebirge, zu vermieten.

2241a Saalburgstrasse

Zwei schön

möblierte Zimmer

mit Balkon per sofort zu verm.

2113a Schicks